



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

314. Kurfürst Johann überläßt seinen Brüdern, ob sie das Schreiben an den
Erzbischof von Mainz abgehen oder ihre Vermittelung eintreten lassen
wollen, am 26. April 1493.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

314. Kurfürst Johann überläßt seinen Brüdern, ob sie das Schreiben an den Erzbischof von Mainz abgehen oder ihre Vermittelung eintreten lassen wollen, am 26. April 1493.

Fruntliche liebe Bruder. Nachdem vns ewer Lieben wissens tragen, wie wir der gebrechen, so zwuschen vns vnd dem hertzogen von Stettin bißher gewebt, entscheiden sind vnd vns darneben zu gut vnfern landen nach ewer lieb rath mit Im Erblich vereynigt vnd nach den heuptern, Bapftlicher heiligkeit, kayferlicher vnd koniglicher maiestaten, vnzgenomen die hewser Sachffen, Brandinburg vnd Hessen, mit den wir In erbeynung sind, Auch vnfern heren vnd Ohmen, den Bischoffen von Mentz, dargegen vnser Ohm, der von Stettin, die konigliche wird zu poln, die hertzogen von Brunfwig vnd Mekelburg, so wir aber In rath erfunden, das vns nit fuglich, der von Stetyn den konig von poln aufznen, Hat er vns furgehalten, wo wir den von Mentz aufzzunemen nachliefen, alddann wolt er den konig von poln auch daraufz lassen, daruf wir ein bedacht genomen, Im zwuschen hir vnd pfingsten vnser gemüt zu endeken. Dieweil dann ewer lieb abzunemen, das vns vnd vnser herschaft an solchem gelegen vnd der von Stettin vnferm Ohmen von Mentz ferren gefessen; Haben wir Ine doch vnser verwantnus nach, aufz solcher Erblichen vereynigung one seiner lieben willen vnd vergonnen nit lassen wollen vnd darumb an sein lieb geschriben, wie euer lieb aufz abschriften hir Innen vernemen werden, die wir fruntlich bitten, solches zu beratflagen vnd zu ermessen, wo ewer lieb gefalle, vns das an den von Mentz zu synnen leidlich sein, nachdem vns vnd vnser herschaft daran merklich gelegen; so wolt vnfern boten mit vnser schrift zu dem von Mentz eilnd reiten lassen; vermeinten aber ewer lieb, das es Inhalt vnser schrift an sein lieb zu tragen nit fuglich sein vnd Ir bei uch durch ewer botschaft oder schariften, das an Ine zu gelangen formlicher zu ton wuift, setzen wir es ewer lieb, als vnfern fruntlichen liben bruder, heim, nach vnser notturft vnd besten darinnen zu handeln, darmit wir zeitlich zum scirsten vnfers oheim von Mentz willen erlangen vnd zeitlich vor pfingsten dem von Stetia vnser zusag nach antwort geben mogen: das sind wir widerumb willig zu uerdinen. Datum Coln, am fritag nach misericordia domini, Im LXXXXIII.

An Marggraff Fridrich vnd Sigmundt.

Nach dem Concepte des Königl. Geh. Staatsarchives.